



Auch von außen schön anzusehen: Die neue Fertigungs- und Produktionshalle von baierl + demmelhuber, gebaut mit dem Kielsteg-System.

BILD: SN/COMPANION (2)

## Neue Perspektiven: Weniger Stützen für Hallenbauten

Leichtbau-Innovation aus Holz macht Produktionsflächen flexibler nutzbar – Kielsteg-Elemente überzeugen bei großem Neubauprojekt in Deutschland

Moderne Produktionsstätten sind oft keine reinen Zweckbauten mehr. Die Ansprüche an die Bauqualität und an die Architektur steigen ebenso, wie an die Nutzungsflexibilität. Eine bautechnische Innovation aus Österreich eröffnet hier neue Perspektiven. Die Kielsteg Holz-Leichtbauelemente überzeugen nicht nur in optischer Hinsicht – vielmehr lassen sich damit auch Produktions- und Logistikhallen mit weniger Stützen realisieren.

Das System wurde nun erstmals bei einem größeren Objekt in Deutschland eingesetzt. Die Standortplaner und Architekten der Hinterschwepfinger Projekt GmbH nutzen die Vorteile der Kielsteg-Elemente für ein neues Werkstätten- und Fertigungszentrum des international tätigen Innenausbauunternehmens baierl + demmelhuber. Die nahezu vollständig hölzerne Hallenkonstruktion kommt mit nur drei Stützen aus und ist ansonsten auf einer Gesamtgröße von 66 x 46 Metern freitragend. So können die ca. 3000 m<sup>2</sup> Fläche mit Blick auf sich verändernde Anforderungen flexibel genutzt werden.

### Komplexe Hallenplanung

Bei der Planung von Produktions- und Logistikhallen müssen verschiedene Aspekte unter einen Hut gebracht werden. Die Halle sollte eine möglichst frei bespielbare Grundrissfläche

haben, damit diese maximalen Platz für Maschinen oder Produkte bietet und einen effizienten Materialfluss erlaubt. Das Layout sollte flexibel sein, um auf künftige Produktionsanforderung schnell reagieren zu können. Außerdem sollte sich die Bauausführung möglichst wirtschaftlich und in kurzer Zeit realisieren lassen. Wenn darüber hinaus eine Fertigungshalle noch aus ästhetischer Sicht überzeugen muss, z. B. um dem Anspruch der darin gefertigten Produkte gerecht zu werden, dann sind besondere Lösungen gefragt.

Im Falle des neuen Werkstätten- und Fertigungszentrums der baierl + demmelhuber Innenausbau GmbH ist genau das der Fall. Das international tätige Unternehmen aus dem

oberbayerischen Töging am Inn ist spezialisiert auf hochwertigen Innenausbau. Vom Abbruch, Trockenbau, Versorgungstechnik, Holz- und Metallbau, bis zur Oberflächentechnik und dem Möbelbau verfügt baierl + demmelhuber über interne Fertigungskompetenzen in allen Kerngewerken des professionellen Innenausbaus.

Das neue Werkstätten- und Fertigungszentrum ist schon durch sein äußeres Erscheinungsbild Sinnbild der expansiven Entwicklung des Gesamtunternehmens und der klaren Fokussierung auf den Premiumsektor. Der Flexibilität und den Anforderungen an eine moderne Produktionsstätte wird man in jeder Hinsicht gerecht.

### Standortkonzept von Hinterschwepfinger

Als Partner für die Standorterweiterung, die neben der Fertigungshalle auch einen viergeschossigen Bürocampus umfasst, wählte man die Hinterschwepfinger Projekt GmbH aus Mehring bei Burghausen und beauftragte das Unternehmen nicht nur mit der Architektur, Statik und Gebäudetechnik, sondern auch mit der Entwicklung eines langfristigen Standortkonzepts. Viele Faktoren, die später maßgeblichen Anteil an der Produktivität und Wirtschaftlichkeit eines Produktionsstandorts haben, fließen in eine fundierte Planung ein.

Um das hohe Maß an Flexibilität hinsichtlich der Nutzung der Flächen in der neuen Fertigungshalle zu erreichen, suchte man nach neuen Lösungen und wurde auf eine Leichtbau-Innovation aus Österreich aufmerksam: Das System Kielsteg. Es handelt sich dabei um sehr leistungsfähige, gerichtete und flächenbildende Leichtbauelemente aus Holz für Dachkonstruktionen mit hohen Spannweiten. Das System wurde vom Grazer Unternehmen Kielsteg entwickelt und gemeinsam mit einem steirischen Holzbauunternehmen auf den Markt gebracht. Seit 2014 besitzt man die Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung. 2013 wurde das Unternehmen für seine Erfindung mit dem Schweighofer Prize ausgezeichnet.



Luftig und doch funktional: Die neue Fertigungshalle mit dem Kielsteg-System.

ANZEIGE